

EGNACH! LOKAL ANZEIGER

GZA 9315 Neukirch (Egnach)
KW 40, 2. Oktober 2015
Amtliches Publikationsorgan
der Gemeinden Egnach, der Evangelischen Kirchengemeinde Egnach, der Katholischen Kirchengemeinde Steinebrunn und der Volksschulgemeinde Egnach

Neueröffnung der Brot-Station in Steinebrunn 365 Tage/24 Stunden

Steinebrunn ist bekannt für Öpfelringli, Beeren, Käse und ab dem 3./4. Oktober 2015 auch für die Brot-Station.

«Was ist das?» fragen Sie sich bestimmt.

Die Idee war, dass jeder bei uns täglich frisches Brot im Dorf kaufen kann. Die Brot-Station besteht einerseits aus einem Automaten und andererseits aus Backöfen und Tiefkühlern. Das Brot wird hauptsächlich von der Fredy's AG geliefert und vor Ort fertiggebacken. Danach kommt es in den Automaten, wo Sie sich nach Ihrem Wunsch selber bedienen können. Neben Brot hat es auch süsses Gebäck, hausgemachte Konfitüre aus Steinebrunner Beeren, Lindenblütentee und Öpfelringli bei uns.

Während der Öffnungszeiten hat es von Montag bis Freitag, 16 bis 20 Uhr, garantiert immer frisches Brot sowie Samstag und Sonntag von 8 bis 12 Uhr auch noch Gipfeli und frischen Zopf. Unser Motto lautet: «s' hät so lang's hät.»

Ab sofort können Sie, wenn Sie auf Reisen gehen, auch ein Heissgetränk (Kaffee, Schokolade, Chai Latte) von unserem Dallmayr Automaten mitnehmen. Haben Sie ein Familienfest und brauchen frisches Brot oder leiden Sie an Zöliakie und benötigen glutenfreies Brot, so zögern Sie nicht und rufen Sie uns an.

Wir sind erreichbar per WhatsApp, SMS, E-Mail oder Telefon

Brot Station, Stationsstrasse 7, Bahnhof, Steinebrunn, brotstation@gmail.com, Mobile 077 420 43 12 ●

Pascale Schiess





Wir leben Autos.



mindestens
15%*
€uro-Rabatt

*Gültig bis 04. Oktober 2015

03. und 04. Oktober 2015

GROSSE HERBSTAUSSTELLUNG

Profitieren Sie von den günstigen Ausstellungsangeboten

Samstag, 03. Oktober 2015 10.00 bis 17.00 Uhr
Sonntag, 04. Oktober 2015 10.00 bis 17.00 Uhr

www.opel.ch

meieregnach
mehr brauchen autos nicht

Romanshornstr. 115
9322 Egnach
Tel. 071/474 79 80
www.gme.ch



Mehr Erfolg durch Farbinserate – 071 466 70 50



MAX & MORITZ
Spielwaren und Babyartikel



Totalliquidation

bis 14. November 2015

Dienstag bis Freitag: 13.30 bis 18.30 Uhr
Samstag: 9.00 bis 16.00 Uhr

40% Reimatec® Regen- und Skibekleidung,
Handschuhe, Mützen

40% Geox-Schuhe, Jeans, Pullis, Trainer,
Mützen, Schals etc.
Grössen bis 14-jährig

30% auf das gesamte Restsortiment (Baby, Spiel und
Outdoor)

30% bis 80% auf alle Restposten (Adventskalender,
Fasnacht, Ausstellungsmodelle, Einzelstücke,
Rucksäcke, Socken etc.)

Bahnhofstrasse 45 . 8590 Romanshorn . T 071 460 24 44 . www.max-moritz.ch
Öffnungszeiten: Montag geschlossen | 13.30 – 18.30 Uhr, Sa 9.00 – 16.00 Uhr

FDP
Die Liberalen



LISTE
6.2



Hansjörg Brunner
unser neuer Nationalrat

hansjoerg-brunner.ch *2x auf jede Liste*

FDP
Die Liberalen

**Kaspar
Schläpfer**
in den Nationalrat

**2x auf
jede Liste**

LISTE
6



Bewährt im Einsatz für erneuerbare Energien und Energieeffizienz

Mit viel Kompetenz nach Bern.

kaspar-schlaepfer.ch

Vier Kandidaten stellen sich der Herausforderung



Am 24. September 2015 stellten sich vier Kandidaten den 150 Besuchern des Podiumsgesprächs vor. Jeder von ihnen ist ein potenzielles Mitglied für die zwei freien Plätze in der Schulbehörde. Doch der Entscheid wird am 18. Oktober durch die Stimmbevölkerung gefällt.

Sieben Mitglieder inklusive Präsidentin Katrin Bressan zählen zur Schulbehörde. Ein Platz ist bereits seit Anfang August frei, und der zweite wird es im November. Nun gilt es die zwei freien Plätze neu zu besetzen. Damit die Stimmbevölkerung die vier Kandidaten und vor allem deren An- und Absichten besser beurteilen konnte, standen Sabrina Wolff-Etter, Markus Aeschlimann, Pius Wirth und Thomas Kreis den Interessierten Red und Antwort. Das Podiumsgespräch stand unter der Leitung von Philipp Gemperle vom Regionaljournal Ostschweiz. Und er war es, der die Kandidaten auf Herz und Nieren prüfte.

Vier Kandidaten aus zwei Interessensgruppen

Markus Aeschlimann, 46, arbeitet als Abteilungsleiter bei einem Elektroinstallationsunternehmen. Er kennt die Teamarbeit, da er ein Telematik-Team mit 14 Mitarbeitern leitet. Er und Pius Wirth, 44, sind gemeinsam in der IG «pro Ringenzeichen» und wollen zusammen in die Schulbehörde gewählt werden. Wirth arbeitet als Verkaufsleiter bei der Schweizerischen Post und ist Teamleiter von 15 Personen. Beiden sind die dezentralen Schulhäuser wichtig. Sabrina Wolff-Etter, 33, die einzige weibliche Kandidatin, ist mit Thomas Kreis, 44, Projektleiter, in der IG «Schule im Dorf». Kreis sei jedoch am wenigsten von den Kandidaten mit der IG verbunden: «Trotzdem will ich das Gedankengut der IG weitertragen, denn mir ist ein kurzer Schulweg für die Kinder wichtig.»

Bildung ist allen wichtig

Wirth wird sich weiterhin für die dezentralen Schulhäuser einsetzen, da er der Meinung ist, so die optimalen Rahmenbedingungen für die über 500 Schüler zu setzen. Wolff-Etter ist seit zwölf Jahren Lehrerin und war bereits in der Bildungspolitik tätig, wie zum Beispiel im Unterstufenvorstand des Kantons Thurgau. Sie hat sich mit den bildungspolitischen Themen auseinandergesetzt und weiss daher: «Wir müssen heute mit der Zeit mitgehen, daher ist eine gute Infrastruktur wichtig, denn ich sehe die Grenzen der heutigen Lehrformen.» Aeschlimann sieht die Infrastruktur jedoch als sekundär und will die Steuergelder als gute Investition nutzen: «Man muss das Geld sinnvoll investieren, schliesslich geht es um unsere Kinder und deren Bildung.» Auch Wirth will die Qualität des Schulunterrichts fördern, jedoch gut bedacht: «Die Schulbehörde soll so mit dem Geld umgehen, wie wenn es ihr Privates wäre.» Dabei solle aber die Zufriedenheit der Steuerzahler, der Schüler, deren Eltern sowie der Lehrer berücksichtigt werden. Kreis sieht den Spagat zwischen Qualität und Finanzen als weniger kritisch, schliesslich gäbe es auch viele andere Landgemeinden, die das selbe Problem bereits meistern konnten.

Erste Sitzung steht fest

Das Pensum eines Schulbehördenmitgliedes liegt bei 10 bis 20 Prozent: «Je nach Aufgaben, welche an der konstituierenden Sitzung am 10. November verteilt werden, kann das Pensum variieren», erklärte Katrin Bressan, Präsidentin der Schulbehörde. Falls das absolute Mehr am 18. Oktober nicht erreicht wird, findet ein zweiter Wahlgang am 8. November statt. ●

Sara Carracedo

Bike To Woche – Duell der Nachbargemeinden

Seit vier Jahren veranstalten die Energiekommissionen Roggwil und Egnach ein Duell im Sammeln von Velokilometern.

Die Einwohnerinnen und Einwohner haben regelmässig kräftig in die Pedalen gedrückt. Ein weiteres Mal darf sich Egnach als Sieger nennen. Mit 8804,73 km eine klare Sache gegen die Roggwiler mit 3419,80 km. Bei einem Apéro im Rest. Burkhartshof vergangenen Freitag gab es für die anwesenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer sechs attraktive Preise zu gewinnen. Den Hauptpreis, eine Ballonfahrt, gewann der junge Florian Ziegler aus Roggwil. Herzliche Gratulation!

Die Energiekommissionen danken für die rege Teilnahme und freuen sich bereits aufs nächste Kilometer-Duell. ●

*Chandra Meili,
für die Energiekommission Egnach*

Kirchgemeinden

Evangelisch Egnach

Sonntag, 4. Oktober

9.45 Uhr Gottesdienst Pfr. Wilfried Bührer
Fahrdienst: Erika Gsell,
Tel. 071 477 19 06

www.kirche-egnach.ch

Katholisch Steinebrunn

Samstag, 3. Oktober

13.30 Uhr Hochzeitsfeier von Simone Kohler und Patrick Wirz, Egnach

Sonntag, 4. Oktober

9.15 Uhr Eucharistiefeier
10.15 Uhr Tauffeier von Robin Schär

Wirtschaft zum Klösterli
9315 Winden Tel. 079 - 629 78 94

OKTOBERFEST
Donnerstag, 1. Okt.
ab 17.00 Uhr
bis Sonntag, 4. Okt.
Unterhaltung mit DJ Ferdi

es gibt:
Mass Bier, Brezel, Weisswürste,
Haxen und Hühner vom Grill

Voranzeige:
"Metzgete"
DO, 12. Nov. - SO, 15. Nov. 2015

Öffnungszeiten:
DO+FR ab 17.00 / SA+SO ab 10.00




An alle Hockey-Top-Scorer der Zukunft

An der Eishockey-Schule der PIKES.
Die neue «Saison» startet am 17. Oktober 2015.
Für Buben und Mädchen ab Jahrgang 2008 und jünger.

Jetzt anmelden!

Infos unter: www.pikes.ch oder Telefon 071 466 75 03



Kurt Baumann
in den Nationalrat

  **16**

Mehr Thurgau nach Bern
mit dem Präsidenten des Verbandes
der Thurgauer Gemeinden

www.kurt-baumann.com

2 x auf Ihre Liste

LISTE 1



ALIYE GÜL-AGIR
in den Nationalrat!

SP

Eidgenössische Wahlen vom 18. Oktober 2015
www.sp-tg.ch

FDP
Die Liberalen



LISTE 6

Hermann Hess
in den Nationalrat

Oberthurgauer wählen Oberthurgauer –
aus Liebe zur Region.

2x auf jede Liste

hermann-hess.ch

Wir wählen

Roland Eberle
wieder in den Ständerat

● ● ● weil er zur Stärkung unserer Sozialwerke alle Betroffenen in die Pflicht nehmen will.

Clemens Albrecht, Unternehmer, Dussnang
Thomas Gemperle, Informatikingenieur, Frauenfeld
Andreas Zuber, dipl. El.-Ing. FH, Märstetten




 

www.roland-eberle.ch

Bildquelle: Parlamentsdienste 3003 Bern

Langsamverkehrskonzept Kanton Thurgau

Das Tiefbauamt des Kantons Thurgau erarbeitet zurzeit ein kantonsweites Langsamverkehrskonzept. Dabei wird auch die Sicherheit für Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, welche mit dem Velo entlang von Kantonsstrassen zur Schule fahren, überprüft.

Für die möglichst flächendeckende Erfassung der Situation hat das Tiefbauamt alle Gemeinden gebeten, in einer Karte die wichtigsten gebündelten Schulwege inkl. Schulhäuser einzuzeichnen. In einer zweiten Karte mit separater Tabelle sind die bekannten Schwachstellen von Schulwegen, welche entlang der Kantonsstrassen verlaufen, resp. diese überqueren, einzuzeichnen. Der Gemeinderat hat die beiden von der Bauverwaltung erarbeiteten Karten genehmigt und dem Kantonalen Tiefbauamt weitergeleitet.

FC Neukirch-Egnach richtet den neuen Hauptplatz ein

Der Gemeinderat hat dem FC Neukirch-Egnach auf Gesuch hin die Montage von Bandenwerbungen genehmigt. Die Bandenwerbungen können grundsätzlich während des ganzen Jahres belassen werden. Bei Veranstaltungen durch andere Vereine mit anderen Sponsoren sind die Banden entweder abzudecken und abzunehmen. Montiert werden können die Banden ab Saisonbeginn 2016.

Die Gemeinde installiert den ersten Unterflurcontainer (UFC)

Anlässlich der Informationsveranstaltung vom 15. September 2015 wurde die Egnacher

Bevölkerung über das Konzept der KVA über die Installation von UFC informiert. Auf dem Grundstück von Viktor Schneider, Parz. Nr. 172 in Steinebrunn, installiert die Gemeinde Egnach den ersten UFC. Der Gemeinderat hat die Baubewilligung dafür erteilt.

Fabian Stäger neuer Lernender ab 2016

Der Gemeinderat hat Fabian Stäger aus Arbon als Lernender auf der Verwaltung, mit Lehrbeginn Sommer 2016, gewählt. Es sind viele gute Bewerbungen für die Lehrstelle eingegangen. Anlässlich der Schnuppertage, an welchen sich Fabian Stäger hervorragend präsentierte, konnte sich der junge Arboner durchsetzen. Der Gemeinderat gratuliert Fabian Stäger zur Wahl und wünscht ihm bereits heute schon alles Gute und viel Freude an seinem zukünftigen Ausbildungsort.

Einbürgerungsgesuch von Vijayathas Ariyadas

Beim Gemeinderat ist von Vijayathas Ariyadas, Bürger von Sri Lanka, ein Einbürgerungsgesuch eingegangen. Nach eingehender Prüfung und persönlicher Vorstellung des Gesuchstellers hat der Gemeinderat entschieden, der Gemeindeversammlung zu empfehlen, Vijayathas Ariyadas in das Gemeindebürgerrecht von Egnach aufzunehmen, sobald die eidg. Einbürgerungsbewilligung vorliegt.

Weiter hat der Gemeinderat:

- Christina Holzer als Delegierte in den Gemeindezweckverband Perspektive Thurgau gewählt. Die bisherige De-

legierte Priska Lang wurde in die Kontrollstelle des Zweckverbandes gewählt und kann somit nicht mehr als Delegierte amten.

- Zusammen mit dem Gewerbeverein Egnach eine Arbeitsgruppe zur «Arbeitsplatzerhaltung und -beschaffung» in der Gemeinde Egnach ins Leben gerufen.

Der Gemeinderat hat zur Kenntnis genommen:

- Von den Rapporten der Securitas Patrouille See während der Zeit vom 21. bis 28. August 2015 – ohne besondere Ereignisse.
- Vom Zwischenbericht über den Baufortschritt des neuen Fussballplatzes.
- Von den Weisungen des Regierungsrates für Politische Gemeinden zur Erteilung einer Bewilligung und für die Aufsicht betreffend Betreuungs- und Pflegeangebote, in denen bis zu vier erwachsene Personen betreut werden (Kleinheime).
- Vom Entscheid des Departementes für Bau und Umwelt – Die Änderung des Gestaltungsplanes Oberwiese Steinebrunn wird genehmigt.
- Vom Entscheid des Departementes für Bau und Umwelt – Der Energierichtplan wird genehmigt.
- Von der Trinkwasserkontrolle des Kantonalen Laboratoriums – keine Beanstandungen.
- Von der Mitteilung des kantonalen Sozialamtes über die Zuweisung von zehn Asylbewerbern in die Gemeinde Egnach. ●

Gemeinderat Egnach

Ökumenischer Eidgenössischer Dank- Buss- und Betttag 2015

Das Interesse war gross, und die Erwartungen wurden wohl nicht enttäuscht, als sich die Evangelische Gemeinde Neukirch und die Katholische Pfarrei Steinebrunn auf dem Winzelnberg zum gemeinsamen Gottesdienst trafen.

Der evangelische Kirchenchor erfreute uns mit anspruchsvollen Liedern, die jugendlichen «Bodenseefäger» brachten frohe Gesichter mit ihrem Schwyzerörgelquartett

in die Kirche, und das gemeinsame Singen, Beten und Nachdenken rief uns Christen das gemeinsame Ziel und die gemeinsame Wurzel wieder vor Augen.

Der anschliessende Apéro gab den Gläubigen die Möglichkeit, bei Brot, Wein und Käse die Ökumene über die Kirchenbänke hinaus weiterzupflegen.

Ganz herzlichen Dank der Pfrn. Simone Dors, dem evangelischen Kirchenchor, der Organistin Andrea Geiger, den Bodensee-

fäger, dem Pfarreirat und der Kivo Steinebrunn für ihr Engagement, und den Christen, die diesen Gottesdienst möglich gemacht haben. Es war ein gelungenes Fest.

Wir hoffen, dass wir durch solche Anlässe, wie auch den bereits allseits beliebten Suppensozialtag und die anderen Aktionen, die bereits zusammen begangen werden, weiter die ökumenische Gemeinschaftspflegen und festigen. ●

Christian Fischer, Diakon



> Nachhilfe
> Prüfungsvorbereitung
> alle Fächer / Stufen
> Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen · Wil · Gossau · Heerbrugg · Rapperswil · Herisau · Frauenfeld · Weinfelden · Amriswil · Arbon · Schaffhausen · Chur

**IMPULS ▶
NACHHILFE
ZENTRUM.**

Beratung T: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

**«Wohlfühlzimmer»
Massagepraxis und
Bachblütentherapie**
Krankenkassen-anerkannt



Gabriela Germann-Sutter
9315 Winden-Neukirch
071 477 35 58
www.wohlfuehlzimmer.ch

Gemeinde Egnach



Baugesuch

Öffentliche Auflage
2. Oktober 2015 bis 22. Oktober 2015

Bauherr:

Politische Gemeinde Egnach, Bahnhofstr. 81, 9315 Neukirch

Grundeigentümer:

Schneider Viktor, Unterdorf 20, 9314 Steinebrunn

Bauvorhaben:

Neubau Unterflurcontainer, Parz. Nr. 172
Unterdorf 20, 9314 Steinebrunn

Die Pläne liegen bei der Bauverwaltung Egnach zur Einsicht auf. Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Baukommission Egnach, 9315 Neukirch, zu richten.

Neukirch-Egnach, 2. Oktober 2015 / Bauverwaltung

FDP
Die Liberalen

LISTE
6

Drei Werte – für eine starke Schweiz

Freiheit

Wir kämpfen für die Freiheit und übernehmen Verantwortung.

Gemeinsinn

Wir leben den Gemeinnutzen und stärken das freiwillige Engagement.

Fortschritt

Wir glauben an den Fortschritt und packen die Chancen der Zukunft.



Hermann Hess Tanja Kroha Christian Neuweiler Rebecca Hirt Hansjörg Brunner Kaspar Schläpfer

Nationalratswahlen 18. Oktober 2015

fdp-tg.ch

Die SVP bringt's uf dä Punkt!

Mit Liste 16 an die Urne.

Roland Eberle
in den Ständerat

Liste Nr.

16

Amtlicher Wahlzettel

für die Wahl von sechs Mitgliedern des Nationalrats
vom 18. Oktober 2015

Schweizerische Volkspartei/SVP

Listenverbindung mit: Nr. 02 EDU, Nr. 08 JSVP,
Nr. 12 EDU Gew., Nr. 15 JEDU
Unterlistenverbindung mit: Nr. 08 JSVP

Kandidaten-Nr.	Kandidaten- und Kandidatinnennamen
16.01	Walter Hansjörg 05.02.1951, Meisterlandwirt, Wängi; bisher
16.02	Hausammann Markus 20.09.1964, Meisterlandwirt, Langrickenbach; bisher
16.03	Herzog Verena 07.02.1956, Geschäftsfrau, Frauenfeld; bisher
16.04	Baumann Kurt 13.03.1958, Gemeindepräsident, Sirnach
16.05	Gutjahr Diana 13.01.1984, Betriebsökonomin FH, Amriswil
16.06	Zahnd Vico 17.04.1980, Bauingenieur, St. Margrethen

Vielen Dank. SVP Ortsparteien Egnach und Romanshorn

Gemeinde Egnach



National- und Ständeratswahlen / Ersatzwahlen der Schulbehörde vom 18. Oktober 2015

Erneuerungswahlen des Nationalrates

- Wahl von 6 Mitgliedern des Nationalrates

Erneuerungswahlen des Ständerates

- Wahl von 2 Mitgliedern des Ständerates
(ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 8. November 2015 statt).

Ersatzwahlen der Volksschulgemeinde Egnach

- Wahl von 2 Mitgliedern der Schulbehörde - Amtsdauer
2015 bis 2017
(ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 8. November 2015 statt).

Die Urnen sind aufgestellt:

- Samstag, 17. Oktober 2015, 19.00 – 20.00 Uhr im Gemeindehaus Neukirch
- Sonntag, 18. Oktober 2015, 10.00 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus und in den Schulhäusern Steinebrunn, Egnach und Hegi

Vorzeitige und briefliche Abstimmung: Bitte Hinweise auf der Rückseite des Abstimmungscouverts beachten.

Fehlendes Stimmmaterial kann beim Stimmregisterbüro bezogen werden.

Die Gemeindekanzlei

Turnfahrt STV Neukirch-Egnach 2015



Wenn sich am Samstag, 19. September, am Bahnhof Egnach 31 Turner treffen, dann kann fast nur eines los sein: Die Turnfahrt steht an.

Gut gelaunt, aber noch etwas müde traten wir unsere Reise ins Ungewisse an. Nur die Organisatoren-Brüder Daniel und Patrick Gsell kannten unser Ziel. Kaum im Zug, waren auch schon die ersten Vesperplättli angerichtet. Nach einer kurzweiligen Zugfahrt kamen wir schliesslich an einem kleinen Bahnhof im Kanton Zug an. Dort wurden wir bereits vom Veranstalter des ersten Abenteuers erwartet. Nachdem er uns alle in ein Auto und 2 Kleinbusse gezwängt hatte, ging es weiter Richtung Dietwil zur Paintballfarm. Nach kurzen Instruktionen bekamen wir unser Kombi, die Schutzausrüstung und Markier-Pistole. Die 2 Teams waren schnell gemacht, und wir spielten verschiedene Paintball-Varianten. Auch nach dem Schlusspfiff ging es dann noch einmal so richtig zur Sache. Sämtliche restliche Farbmunition musste noch schnell irgendwie verbraucht werden. So musste halt auch mal ein Teamkollege als Zielscheibe herhalten. Nach 2½ Stunden rennen, verstecken, schwitzen und schießen dann die Bilanz: Diverse blaue Flecken von den Treffern und einige Beulen dank des rutschigen Bodens. Einer hat es sogar geschafft, sein Kombi und die Unterwäsche zu zerreißen. Dann war der Spass auch schon wieder vorbei. Etwas erschöpft genoss man noch vor Ort diverse Würste vom Grill

und fand etwas Zeit für einen Jass. Gegen Abend begaben wir uns nach Zug zu unserer Unterkunft. Wessen Schuhe vom Zug überfahren wurden und wie derjenige das geschafft hat, bleibt ein Rätsel. Fürs Abendessen war ein Restaurant mitten in der Stadt reserviert. Passend zur Jahreszeit war dieses geschmückt wie am Oktoberfest. So liess man den Tag bei einem feinen Znacht und einer oder zwei Mass ausklingen.

Den Sonntag begannen wir etwas gemächlicher, was allen sichtbar Freude bereitete. Auch das Programm war eher auf die ruhigen Gemüter abgestimmt. Nach einem kleinen Spaziergang kamen wir am Ufer des Zugersees an. Bei einer dreistündigen Rundfahrt über den Zugersee genossen die Turner das schöne Wetter, die frische Luft und die idyllische Umgebung. Auch dort fand man Zeit für ein Vesperplättli oder einen Jass. Angekommen am Ufer, gab es noch kurz einen Happen zum Zmittag, bevor wir auch schon wieder die Heimreise antraten. Nach dem reibungslosen Ablauf machte uns dann doch noch ein Zugführer einen Strich durch die Rechnung: Hatte dieser doch so einen Stress, dass er nur ¾ der Turner aussteigen liess. Die anderen konnten wohl oder übel erst in Arbon aussteigen. Trotzdem war es eine tolle Turnfahrt, und wir bedanken uns bei den Organisatoren für ein unvergessliches Wochenende. ●

Raphael Stäheli

Samariterkurs

Der Klassiker der Ersten Hilfe. Lernen Sie, wie Sie in der Familie, im Beruf und in der Freizeit einer verletzten oder erkrankten Person richtig helfen.

Im Kurs werden folgende Inhalte vermittelt: Allgemeines Verhalten im Notfall; Erste Hilfe bei Hautverletzungen, Stürzen, Sportverletzungen und Knochenbrüchen, bei Herz-Kreislauf-Störungen sowie bei Alltagskrankheiten und vielem mehr; Grundkenntnisse zur Anatomie des Menschen; Wissenswertes über Hausapotheke und Medikamente.

Der Kurs findet am Montag, 19., Dienstag, 20., Donnerstag, 22., und Donnerstag, 29. Oktober 2015, jeweils von 19.00–22.30 Uhr statt. Die Teilnehmer erhalten einen Kursausweis und eine Kursdokumentation. Die Kurskosten betragen Fr. 180.–.

Anmeldungen bitte an info@samariter-neukirch.ch oder an Silvia Fluck, 071 477 29 25. www.samariter-neukirch.ch ●

Samariterverein Neukirch-Egnach

Amtsblatt vom 25. September

Handänderung von Grundstücken

- 7. September 2015, Egnach, Grundstück Nr. S256, 5½-Zimmer-Wohnung, Seewiesenzelg 2, ²⁹³/₁₀₀₀ StWE; Veräusserer Seewiesen Egnach AG, Egnach, erworben am 3.3.2009; Erwerber Hofmann-Scherrer Reinhard und Lotti, Egnach. ●

Amtsblatt Thurgau

Gemeinde Egnach

Wir gratulieren

Am Montag, 28. September 2015, feierte **Hans Holzer-Kasper** aus Neukirch seinen **95. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach

Pfiffner GmbH
Hauptstrasse 13
8580 Sommeri
Tel. 071 648 20 89

Umzüge & Transporte
Entsorgungen
Haus- u. Wohnräumungen
Reinigungen
www.pfiffner-umzuege.ch

Praxis Dr. med. U. Streckeisen
geschlossen vom
10.10.–25.10.15
Vertretung: Dr. Kälin, Neukirch
Telefon 071 477 27 27
oder 0900 575 460

Restaurant Kehlhof
Salmsach, 071 463 27 17
Fischspezialitäten
Fleischspezialitäten
www.kehlhof-salmsach.ch

Wir machen keine Herbstferien!

Bis am Samstag, 17. Oktober 2015,
gewähren wir auf alles
Schweinefleisch **20% Rabatt!**

Hälg
Die gute Egnat Metzger

Metzgerei Hälg AG
Bahnhofstrasse 75, Neukirch-Egnach
Telefon 071 477 13 09

Loki –
weil die Leser es
uns wert sind.

EGNACH LOKAL ANZEIGER

Mit dem Loki erreichen
Sie 2200 Haushalte in
der Gemeinde Egnach.

Mehr Infos unter
www.stroebele.ch/loki

Gemeinde Egnach

Kochkurs – Egnach kocht: saisonal – regional – genussvoll

Die Energiekommission freut sich, Ihnen ein weiteres Highlight aus dem Energiejahr anbieten zu können. In einem Kochkurs lernen Sie von zwei Fachfrauen, wie aus einheimischen Produkten, ein genussvolles Menü zubereitet werden kann.

Am Schlaraffenland-Markt vom 19. September wurde auf eindruckliche Weise aufgezeigt, was für hervorragende Produkte in unserer Gemeinde erhältlich sind.

Wie diese Produkte zu einem feinen Menü zubereitet werden können, zeigen Ihnen die beiden jungen Fachfrauen Regula Frehner, Köchin, und Käthi Holzer, Pâtissière. Alle am Kurs verwendeten Produkte kommen aus der Region. Die Energiekommission will mit diesem Kurs aufzeigen, dass für ein hochwertiges Festmenü keine exotischen Lebensmittel aus fernen Ländern notwendig sind, sondern ein solches auch mit einheimischen, saisonalen Produkten gekocht werden kann.



Der Kurs findet statt am Mittwoch, 21. Oktober 2015, 18.00 Uhr, in der Schulküche des Sekundarschulhauses Neukirch. Die Kosten betragen 85 Franken inkl. Apéro und Getränke.

Ihre Anmeldung nehmen wir gerne bis am 7. Oktober 2015 entgegen (E-Mail: info@egnach.ch oder Telefon 071 474 77 66, die Teilnehmerzahl ist beschränkt).

Wir freuen uns auf viele kochbegeisterte Kurs-
teilnehmerinnen und Kursteilnehmer. ●

Für die Energiekommission, Eveline Mezger

Gemeinde Egnach

Baubewilligungen

Bewilligt am 15. und 29. September 2015

- Abwasserverband Reg. Romanshorn, Friedrichshafnerstrasse 15, 8590 Romanshorn
- Schaltschrankkabine für Regenbecken, Erdhausen, Herzogsbach, 9315 Neukirch
- Probauteam AG, Dietlistrasse 8, 9000 St. Gallen – Parkplatzerweiterung, Romanshorerstrasse 104 a/b, 9322 Egnach
- Keller Felix und Rosmarie, Amriswilerstrasse 9, 9315 Neukirch – Umbau/Renovation Gewerbe und Wohnliegenschaft, Amriswilerstrasse 9, 9315 Neukirch
- Brammertz AG, Almensbergstrasse 8, 9314 Steinebrunn – Kiesplatz für Autos vor dem Gebäude an der Amriswilerstrasse, 9314 Steinebrunn
- Volksschulgemeinde Egnach, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch – Umnutzung Wohnung in Büroräume, Amriswilerstrasse 4, 9315 Neukirch ●

Bauverwaltung Egnach

Leserbrief

Die Flüchtlinge und die Wahlen

Das Flüchtlingselend schmerzt nicht nur mich. Die EVP will die Flüchtlinge menschenwürdig behandeln und setzt auf drei Lösungsansätze:

- Beschleunigte Verfahren und unentgeltlicher Rechtsschutz. Diese Strategie scheint zu greifen. Der Rechtsschutz verhindert unnötige Rekurse und spart dadurch Kosten.
- Die hilfsbereite Bevölkerung einbeziehen. Viele Menschen sind bereit zu teilen. Das fördert auch die Integration. Der Staat soll diese An-

gebote annehmen und nicht administrativ verzögern.

- 0,7% des BIP für die Hilfe vor Ort. Verstärkte Entwicklungszusammenarbeit unter Einbezug von zertifizierten Hilfswerken vor Ort, das fordert die EVP seit Jahren. Das ist langfristige Migrationsprävention. Das UNHCR musste die Gelder für die Flüchtlinge in den Lagern rund um Syrien massiv kürzen, nun kommen sie nach Europa.

Das Ergebnis der Nationalratswahlen wird unsere Flüchtlingspolitik prägen. «Wenn der Wind weht, bauen die einen Mauern, die anderen Windmühlen.» Ich entscheide mich für Windmühlen, nämlich für die Chancen, welche die Flüchtlinge neben aller Mühsal eben auch mitbringen. Wählen auch Sie Chancen statt Mauern, wählen Sie die Kandidierenden der EVP, Liste 5. ●

Regula Streckeisen, Romanshorn, Präsidentin EVP TG

Kalorienfressender Ausflug der Geräteriege ...

Am letzten Sonntag machten sich 29 Kinder und acht Leiter/innen der Geräteriege auf den Weg Richtung Winterthur. Ziel war der Skills Park in einem Gebäude im alten Sulzer-Areal, welches in ein Trampolincenter umgewandelt wurde.

Mehrere Trampoline sind aneinandergelagert, auch die Wände bestehen aus schrägen Trampolinen. Auf zwei Anlagen konnten wir hüpfen, springen, Überschlüge, Saltos und verschiedene lustige Sprünge machen. Überall waren hüpfende Kinder mit roten Köpfen zu sehen. Während 2 Stunden konnten alle ihre Energie und ein paar Kalorien loswerden. Wem das zu wenig war, konnte im hinteren Teil des Gebäudes noch Krafttraining machen an den verschiedenen Geräten. Danach ging es zu Fuss weiter zu unserem Mittagshalt neben der Töss, viele konnten es kaum erwarten zu essen, da alle einen Bärenhunger hatten.



Weiter der Töss entlang machten wir nach 10 Minuten einen weiteren Halt beim Sportplatz, der in einem nahen Wald Winterthurs liegt. Auf zwei Sandplätzen spielten die Leiter Volleyball und die Kinder Ball über die Schnur. Nebenan auf einem kleinen Kunstrasenplatz konnte man sich mit Fussballspielen vergnügen. Eineinhalb Stunden lang blieben wir auf diesem Sportplatz. Mit einem Glace in der Hand ging es dann weiter der Töss entlang Richtung Bahnhof Sennhof. Obwohl es geradeaus ging, waren die Kinder schon ziemlich müde, und die 10 Kilometer Fussmarsch fühlten sich für einige eher wie 100 Kilometer an. Wir erreichten dann doch den Bahnhof und fuhren nach Hause. An diesem Abend schliefen wohl alle sehr gut und hüpfen wahrscheinlich im Traum noch weiter. ●

Ladina Rubstaller



Weihnachtsbasteln

Schon werden die Tage wieder kürzer, und es stellt sich wieder die alljährliche Frage: Was soll ich mit den Kindern basteln?

Wir bieten deshalb wieder einen Bastelnachmittag an, wo wir gemeinsam mit den Kindern ab Kindergartenalter ein Schneidebrett mit Rüstmesser herstellen werden.

Wir basteln am 4.11.2015 an der Luxburgstrasse 11, von 14.00–16.00 Uhr. Der Kurs kostet Fr. 20.– inkl. Material und Zvieri. Auf viele Anmeldungen freuen sich Nicole Zünd, 071 477 36 46, und Sonja Wild, 071 470 07 16. Anmeldeschluss ist der 26. Oktober 2015. ●

Sonja Wild



Filmprogramm

Ricki and the Flash – wie Familie so ist!

Freitag, 2. Oktober, und Samstag, 10. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Jonathan Demme, mit Meryl Streep, Rick Springfield, Mamie Gummer, Kevin Kline
USA 2015 / Deutsch / ab 8 (12) Jahren / 101 Min.

Boychoir – Stimmen des Herzens

Samstag, 3. Oktober, um 20.15 Uhr, Sonntag, 4. Oktober, um 17.30 Uhr; von François Girard, mit Garrett Wareing und Dustin Hoffman
USA 2014 / Originalversion, d/f-Untertitel / ab 10 (12) Jahren / 106 Min.

Kühe, Käse und 3 Kinder – das Leben auf der Alp Gün

Dienstag, 6. Oktober, um 15.00 Uhr; von Susanna Fanzun
Dokumentation / Schweiz 2014 / Rätoromanisch mit d-Untertiteln / ab 6 (8) Jahren / 93 Min.

El botón de nácar – der Perlmutterknopf

Dienstag, 6. Oktober, und Mittwoch, 14. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Patricio Guzmán
Dokumentation / Chile 2015 / Originalversion, d/f-Untertitel / ab 16 Jahren / 82 Min.

Die Demokratie ist los – sind wir auf dem Weg zu einer Mehrheitsdiktatur?

Mittwoch, 7. Oktober, um 20.15 Uhr; von Thomas Isler
Dokumentation / Schweiz 2015 / Dialekt, d/f-Untertitel / ab 8 (14) Jahren / 82 Min.

Youth – ewige Jugend

Freitag, 9. Oktober, und Samstag, 17. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Paolo Sorrentino, mit Michael Caine, Harvey Keitel, Rachel Weisz, Paul Dano und Jane Fonda
Italien 2015 / Originalversion, d/f-Untertitel / ab 14 Jahren / 118 Min.

Wild Women – Gentle Beasts

Dienstag, 13. Oktober, und Mittwoch, 21. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Anka Schmid, Dokumentation mit Namayca Bauer, Carmen Zander, Nadezhda und Aliya Takshantova, Anosa Kouta
Schweiz 2015 / Originalversion, d/f-Untertitel / ab 12 Jahren / 96 Min.

Schellen-Ursli – der Schweizer Bilderbuchklassiker kommt ins Kino!

Donnerstag, 15. Oktober, um 15.00 Uhr und um 20.15 Uhr, Sonntag, 18. Oktober, um 15.00 Uhr, Sonntag, 1. November, um 15.00 Uhr; von Xavier Koller, mit Jonas Hartmann, Marcus Signer, Tonia Maria Zindel, Leonardo Nigro
Schweiz 2015 / ab 6 (8) Jahren / 100 Min.

Everest – der gefährlichste Ort der Welt

Freitag, 16. Oktober, und Samstag, 24. Oktober, jeweils um 20.15 Uhr; von Baltasar Kormákur, mit Jason Clarke, Josh Brolin, Keira Knightley, Jake Gyllenhaal
Italien 2015 / Deutsch / ab 14 Jahren / 118 Min.

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Egnach bi dä Lüt – diesen Monat bei Roland Kauderer, Olmishausen

Familie Kauderer lebt bereits in der dritten Generation in der Gemeinde Egnach. Die Kette begann, als der Grossvater von Roland Kauderer, in den Vierzigerjahren den Landwirtschaftsbetrieb in Steinebrunn erwarb. Dieser Betrieb ist nun seit 20 Jahren auch Bestandteil der Öpfelfarm.

Der kleine Hofladen, der nur von aussen so klein wirkt, gehört heute zum Egnacher Inventar. Denn der Laden und die Produktionsstätte bieten nicht nur 15 Arbeitsplätze, sondern umsorgen die gesamte Gemeinde mit selbst gemachten und preisgekrönten Leckereien. Doch abgesehen davon, dass Familie Kauderer sich um das kulinarische Wohlbefinden der Gemeinde kümmert, sorgt sich Roland Kauderer auch um die Sicherheit der Bevölkerung. Seit 20 Jahren ist er bei der Feuerwehr Egnach, seit 1999 Offizier, und seit fünf Jahren ist er deren Vize-Kommandant. Nun wollte ich wissen, woher und warum er diesen Willen für sein Engagement der Gemeinde gegenüber hat.

Das Vereinsleben schweisst Egnacher zusammen

«In Egnach werden Gemeinsamkeit und Verbundenheit grossgeschrieben. Hier existiert viel Lebenswohlstand dank des Vereinslebens. Die Egnacher unterstützen sich gegenseitig, und wer die Mittel dazu besitzt, sollte es nach seinen Möglichkeiten auch tun.» Auch seine Kinder sind fest in der Gemeinde und in Vereinen verankert. Während drei mit der Pfadi Seesturm die Wälder unsicher machen, schmettert das Vierte die Tennisbälle im Tennisclub dem Gegner um die Ohren. Im Samariterverein und in der Jugendfeuerwehr sind die Kauderer-Junioren ebenfalls vertreten. Da Roland Kauderer durch seinen Betrieb und durch die Feuerwehr in der Gemeinde bekannt ist, übernimmt er ab und zu auch die Rolle des Sponsors für Vereine. «Es gibt viele Einwohner, die in einem Verein



sind oder sich am öffentlichen Geschehen beteiligen. Auch wenn es nur der Besuch eines Festes, einer Gemeindeversammlung oder eines Apéros ist, genau das zeigt doch, dass Interesse am Geschehen in Egnach besteht – und das verbindet.»

In Egnach produzieren, arbeiten und verarbeiten

Die Öpfelfarm ist nicht nur ein Dorfladen mit Spezialitäten, sondern auch ein Arbeitgeber. Mit über 15 Angestellten aus der Gemeinde, die in der Trockenfrucht-Produktion arbeiten, wird auch das Heim in Egnach mit dem Abpacken von Öpfelringli beschäftigt. «Mir ist wichtig, dass nicht nur die Produkte aus Egnach sind, sondern auch die Zusammenarbeit. So habe ich auch eine enge Kooperation mit der Tobi Seeobst AG in Egnach, von welcher wir 150 bis 200 Tonnen Obst pro Jahr verarbeiten, und von ihr beziehen wir auch die meisten Früchte für den Hofladen.»

Das Eigenheim als Oase

Nachdem ich einiges über seine Beziehung zu Egnach erfahren habe, wollte ich wissen,

was ihm an Egnach so gefällt, dass er sogar in dritter Generation noch auf demselben Hof lebt. «Die Lage meines Hauses, die damit verbundene Ruhe und Aussicht, alles zusammen ist unbezahlbar!» Denn was er hier in Egnach besitzt, kann er mit einem alten Sprichwort zusammenfassen: «Geld ist in der Zukunft nicht mehr so wichtig wie Ruhe, Raum und Zeit – und genau diesen Luxus besitze ich hier auf meinem Hof in meiner Gemeinde.» ●

Fühlen Sie sich auch mit Egnach verbunden, und können sich auch mit ihr identifizieren? Oder haben Sie eine kleine Geschichte zu Egnach oder möchten sich als stolzer Egnacher äussern? Ich will wissen, wie es Ihnen hier gefällt, was Sie an der Gemeinde so schätzen oder was Sie so erlebt haben.

Sara Carracedo, sara.carracedo@windows-live.com, 079 917 88 81.

Sara Carracedo

Leserbrief

Gib Doris Günter doch auch deine Stimme als Nationalrätin!

Ich kann mit meiner Wahl der Bundesparlamentarier das Geschick der Schweiz in den nächsten 4 Jahren beeinflussen – mindestens ein Stück weit! Umso wichtiger ist es, sich genau zu überlegen, wer meine Werte, die ich in Bern gerne vertreten hätte, am besten auch vertreten kann. Dies trifft für mich auf Doris Günter zu. Sie hat einen christlichen Hintergrund und vertritt ihn auch glaubhaft in der Öffentlichkeit. Solidarität und Nächstenliebe sind für sie nicht einfach Schlagwörter, sondern durch ihren langjährigen und unermüdlichen Einsatz in «Pro Schule Ost», einem Verein, welcher Hilfsgüter in bedürftige

Oststaaten liefert, hat sie dies auch bewiesen. Zudem ist sie als Primarlehrerin und Katechetin genau diese Person, welche sich in Bildungsfragen auskennt, das ungeborene Leben auch im Blickwinkel hat und als Mutter von 5 Kindern die Aufgaben, welche Familien zu bewältigen haben, bestens kennt.

Wenn ich dich überzeugt habe, dann setze doch gleich auf der Liste 5 der EVP den Namen Doris Günter gleich zweimal. ●

Walter Kradolfer, EVP Romanshorn-Salmsach

Leserbrief

Sabrina Wolff-Etter in die Schulbehörde

In der letzten Zeit gab es rund um die Schule der Gemeinde Egnach verschiedene Diskussionen und Probleme zu lösen. Durch die Erzsatzwahl vom 18.10.2015 dürfen wir hoffen, dass zusätzlich konstruktive Ideen in den Lösungsprozess eingebracht werden.

Im Sinne der Familien unserer Gemeinde ist die Wahl eines zukunftsorientierten Behördenmitgliedes wichtig. Sabrina Wolff-Etter hat bereits gezeigt, dass sie mit der Schulbehörde in Dialog treten und Ihre Anliegen lösungsorientiert und für beide Seiten zufriedenstellend vorbringen kann.

Ich durfte Sabrina als dynamische und teamfähige Person kennenlernen. Durch ihre Sicht als Pädagogin und Mutter wäre sie ein Gewinn sowohl für die Schulbehörde, als auch für die Eltern schulpflichtiger Kinder. Sabrina ist hier aufgewachsen und in der ganzen Gemeinde gut verankert. Für Steinebrunn mit seinen steigenden Schülerzahlen wäre es eine Bereicherung, in der Behörde vertreten zu sein.

Für mich ist Sabrina die richtige Person, um in der Schulbehörde mitzuwirken. ●

Stéphane Ammon-Schmidt

212 Teilnehmer am Speckschiessen der Sportschützen Egnach

Das traditionelle Wettschiessen der Sportschützen Egnach um ein feines Stück Speck hat auch dieses Jahr seine Zugkraft bewahrt. Auf der elektronischen 50-Meter-Anlage wetteiferten 212 Schützinnen und Schützen um ein möglichst gutes Resultat.

Am Sonntagabend um 18.00 Uhr begrüßte der Präsident Hans Steiner die anwesenden Gäste zur Rangverkündigung. Diese begann mit der Kategorie C (Jugendliche unter 16 Jahren) mit 44 Teilnehmern. Anschliessend

wurden die 20 Gewinner des Säuliwettbewerbes ermittelt. Die gespendeten Preise wurden zügig ausgewählt. Mit den Resultaten der Kategorie B, allgemeine Klasse, mit 136 Teilnehmern, und der Kategorie Aktive mit 30 Teilnehmern wurde das Absenden beendet. Jeder Teilnehmer konnte ein schönes Stück Speck abholen.

Die Sportschützen Egnach freuen sich auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr. ●

Hans Steiner, Sportschützen Egnach

Leserbrief

Unterflurcontainer für Abfall

Die Einführung der Unterflurcontainer ist für die meisten Bürger in unserer Gemeinde aufgrund des Weges Wohnort-Sammelstelle eine Verschlechterung des Abfallservices. Am Info-Abend wurde die Verschlechterung für ältere, nicht mobiler Bürger, von den Anwesenden angesprochen. Die Antwort: Jeder müsse einkaufen, und gleich neben dem Volg in Neukirch werde eine Sammelstelle errichtet. Da tätigt ein Bürger einen Einkauf von 1 bis 2 kg und soll nun seinen Abfall von 10 bis 20 kg zum Volg tragen? Zudem wird der Hauslieferdienst wie Le Shop auch bei Senioren immer beliebter. Auch wurde die Sammelstelle in Hefenhofen empfohlen. Doch wie kommt ein nicht mobiler Bürger nach Hefenhofen? Führt in Kürze der öffentliche Verkehr (Linienbus) über Hefenhofen? Der Vertreter der KVA, Herr Birrer, verglich unseren herumliegenden Müll mit Rumänien und Drittweltländern. Beim herumliegenden Müll handelt es sich um Müllsäcke, die vor dem Sammeltag an die Sammelstelle gebracht wurden. Grund: Beim Werkhof fehlt ein Sammelplatz für Personen die wegen Geschäfts-, Urlaubsreisen, Spitalantritte usw. ihr trautes Heim zu verlassen haben. Und da wird gem. Anzeiger von einem «Grossteil der Anwesenden dieser Umstellung von Zustimmung» gesprochen?

Bereits sind einige Unterflurcontainer erstellt, doch in Kürze muss in unserem Kanton Thurgau der Plastikabfall, der bis zur Hälfte ausmacht, separat abgegeben werden. WIE und WO muss dieser Plastikabfall abgegeben werden? Müssen dafür die Sammelstellen mit Unterflurcontainern umgebaut oder erweitert werden?

Das Gemeindeoberhaupt erwähnte, die Einführung der Unterflurcontainer koste uns nur Fr. 600'000.–, der Rest zahle der Kanton. Uns Bürger interessieren die Gesamtkosten inkl. Fahrzeugbeschaffung, da auch die Kantonseinnahmen von uns Steuerzahlern bezahlt werden. Diese Umstellung auf Unterflurcontainer bringt Kosteneinsparungen, jedoch die anfallenden Errichtungs- und Anschaffungskosten werden von uns Bürgern getragen. Daher die Frage: Werden die Abfallgebühren gesenkt?

In Erwartung, auf alle Fragen eine Stellungnahme an die Bürger im Lokalanzeiger zu veröffentlichen, grüsst ●

R.H. Bösch

Leserbrief

Sabrina Wolff-Etter – für eine nachhaltige Entwicklung der Schule

In den vergangenen Monaten wurden rund um die Schulstandorte unserer Volksschulgemeinde viele Diskussionen geführt. Es wurde erkannt, dass diese Frage nur zusammen mit der Bevölkerung gelöst werden kann, weshalb sich nun eine Gruppe aus verschiedenen Volksvertretern mit diesem Thema befasst. Wünschenswert natürlich, wenn Ergebnisse so frühzeitig vorliegen, dass keine Eltern am letztmöglichen Tag vor Tatsachen gestellt werden.

Viele Punkte, die in unserer Schulgemeinde gut funktionieren, sind aufgrund dieser Diskussion

leider in den Hintergrund gerückt. Die Aufgaben einer Schulbehörde umfassen noch viele andere Bereiche, die für eine nachhaltige und positive Schulentwicklung wichtig sind. Neben allgemeinen Führungskompetenzen sind dazu insbesondere auch Erfahrungen mit Klassenorganisation und Lehrplänen nötig, sowie auch hohe Sozialkompetenz für besondere Situationen.

Mit Sabrina Wolff-Etter stellt sich im Oktober eine Frau zur Wahl, die als erfahrene Lehrerin und junge Mutter fundiertes Fachwissen und das nötige Einfühlungsvermögen mitbringt. Eine engagierte Mit-

bürgerin mit genau dem Wissen und der Erfahrung, wie es für solch eine Aufgabe notwendig ist.

Wir sind überzeugt, dass Sabrina Wolff-Etter die beste Kandidatin für die Schulbehörde ist. Insbesondere, da sie sich auch sehr konstruktiv in bestehende Teams einfügen kann und dabei trotzdem immer klar die eigene Meinung vertritt.

Entscheiden auch Sie sich für eine nachhaltige und positive Schulentwicklung. Wählen Sie Sabrina Wolff-Etter. ●

Familie Braun, Steinebrunn

1. bis 3. Klasse aus Steinebrunn besuchte die Feuerwehr in Neukirch

Am Freitag, 11. September, erwarteten die Kinder gespannt das Ende der Znünpause: Sie wurden von der Feuerwehr in Steinebrunn abgeholt!

Christian Feuz, Remo Strasser und Philip Züllig ermöglichten den Kindern einen unvergesslichen Morgen bei der Feuerwehr in Neukirch. Zuerst zeigte Herr Feuz allen die verschiedenen Autos mit der Ausrüstung. Aufgeteilt in zwei Gruppen, erhielten die Kinder interessante Informationen über Verkehrssicherung, Hydranten und Einsatz der Löschgeräte. Bei einem Wettbewerb galt es, mit dem Wasserstrahl einen Behälter zu füllen oder einen Tennisball zu treffen.

Rückblickend notierten die Kinder:

«Ich und meine Gruppe haben zwanzig Hydranten gefunden.»

«Mein bestes Erlebnis war, mit der Wasserpumpe in Gläser zu zielen.»

«Wir haben das Feuerwehrauto genau angeschaut.»

«Wir durften mit dem Schlauch spritzen.»

«Am Schluss hat uns die Feuerwehr in die Schule gefahren.»

Und zwei Erstklässlerinnen strahlten: *«Das war der schönste Tag.»*

Einen ganz herzlichen Dank diesen drei Feuerwehrmännern für ihren einmaligen Einsatz. ●

1.–3. Kl. Steinebrunn,
Susann Brenner



Leserbrief

Vico Zahnd: gradlinig, bürgerlich, kompetent

Vico Zahnd ist einer meiner gradlinigsten Kantonsratskollegen. Im Unterschied zu den offiziellen Kandidaten der Thurgauer Verbände hat Zahnd noch nie für eine höhere Steuer, Gebühr oder Abgabe gestimmt. Als Bau-Gewerblер setzt er sich konsequent für die Anliegen der Unternehmen und des Standortes Thurgau ein. Seit 15 Jahren betreibt er aktiv Arbeit für das Gemeinwesen, seit 7 Jahren ist er Mitglied des Grossen Rates. Zahnd hat keine austauschbaren Sprüche auf Wahlplakaten nötig – er hat Inhalt. Wenn wir einen konsequent bürgerlichen Kandidaten nach Bern schicken wollen, geben wir Vico Zahnd 2x die Stimme auf jeder Liste. Wir haben es verdient! ●

Urs Martin, Romanshorn

Leserbrief

Markus Aeschlimann und Pius Wirth in die Schulbehörde

Am 18. Oktober 2015 sind wir als Bevölkerung aufgerufen, zwei neue Mitglieder in die Schulbehörde zu wählen. Mich überzeugen Markus Aeschlimann und Pius Wirth mit ihren Kompetenzen und gesammelten Erfahrungen in der Wirtschaft. Neben ihrem Engagement für die dezentralen Schulhäuser erhoffe ich mir auch eine noch transparentere Kommunikation aus der Schulbehörde. Deshalb schreibe ich die beiden Namen Markus Aeschlimann und Pius Wirth auf meinen Wahlzettel. ●

Marcel Heuberger, Wilen 4

Erntedankfest mit königlicher Eröffnung

Am Sonntag, 4. Oktober, findet das 3. Erntedankfest im und ums Wasserschloss Hagenwil statt. Zum ersten Mal wird das Erntedankfest durch die frisch gewählte Apfelkönigin Bernadette Böni eröffnet. Vor der einzigartigen Kulisse des Wasserschlosses lebt der traditionelle Brauch der Erntedankfeste auf – als attraktiver Anlass für die ganze Familie.

Um 10 Uhr wird Bernadette Böni, die frisch gewählte Thurgauer Apfelkönigin, zusammen mit Markus Hausammann (Nationalrat) und Martin Salvisberg (Stadtammann von Amriswil) das Erntedankfest feierlich eröffnen. Nach einem Rundgang wird die amtierende Apfelkönigin auch für Autogramme und Fragen zu den ersten Tagen als «Königin» zur Verfügung stehen.

Auf dem Bauern- und Handwerkermarkt vor und hinter den Schlossmauern zeigen regionale Anbieter und Produzenten, was sie aus ihren Fähigkeiten und Tätigkeiten entstehen lassen. Das Spektrum reicht dabei

von landwirtschaftlichen Produkten über Weine und Stricksachen bis zu Edelbränden und Fleischspezialitäten. Die eigens für das Erntedankfest hergestellte Festwurst wird auch heuer wieder ein Highlight der Festwirtschaft sein. Gerade im Thurgau werden viele traditionelle Handwerksberufe noch immer gepflegt. Erlebbare gemacht werden sie auch am Erntedankfest, wo Bierbrauer, Käser, Besenbinder und Korbmacher einen spannenden Einblick in ihre Arbeit ermöglichen. Erstmals wird auch vor Ort frisches Brot gebacken und direkt in der Festwirtschaft den Gästen angeboten.

Sackmesser-Künstler Felix Immler

Das Erntedankfest lädt nicht nur zum Staunen und Geniessen, sondern auch zum Mitmachen ein. Der Sackmesser-Künstler und mehrfache Buchautor Felix Immler wird vor Ort mit den grossen und kleinen Kindern schnitzen und basteln. Auch das Turmklettern, Bogenschiessen und Axtwerfen animieren zum Mitmachen. Zu-

dem haben die Besucher die Möglichkeit, Glutbrot zu backen, eine Märlistunde im Schloss zu erleben oder sich als Prinzessin oder Prinz schminken zu lassen.

Das Erntedankfest wird vom Wasserschloss Hagenwil in enger Zusammenarbeit mit dem Erlebnisgarten Buchhorn durchgeführt, der ganzjährig einzigartige Erlebnisse in traditionellen Handwerks-, Kultur- und Überlebentechniken anbietet. Auch Thurgau-Bodensee ist als Partner vor Ort vertreten. Veranstalter ist der Verein Erntedankfest Hagenwil, der für die zweite Ausgabe des Anlasses am 4. Oktober 2015 über 50 Mitwirkende gewinnen konnte.

Das Erntedankfest startet um 10 Uhr und endet um 17 Uhr. Der Eintritt ist frei, die Mitmach-Angebote kosten pauschal 7 Franken pro Person. ●

Verein Erntedankfest Hagenwil
www.erntedankfest.ch

Gemeinde Egnach

Egnacher des Jahres



Unser/mein Vorschlag zur Anmeldung als Egnacher des Jahres:

Vorname/Name _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Geburtsdatum _____

Begründungen für die Wahl zum Egnacher des Jahres

Bitte bis 31. Oktober 2015 einsenden an: Kulturkommission Egnach, Bahnhofstrasse 81, 9315 Neukirch, E-Mail: chandra.meili@egnach.ch

Leserbrief

Führungskompetenz in die Schulbehörde?

Die Führung einer Schule unterscheidet sich himmelweit von der Führung eines «gewöhnlichen» Betriebes. Ist das wirklich so? Auf der Ebene der Behörde sicher nicht. Auch die Schulbehörde muss die besten Mitarbeiter gewinnen und halten können. Auch die Schulbehörde muss klare Ziele setzen. Auch die Schulbehörde muss hausälterisch mit den Finanzen umgehen. Auch die Schule bewegt sich in einem gesellschaftlichen und politischen Umfeld, das von Rechtsstaatlichkeit und demokratischer Kontrolle geprägt ist. Auch die Schule muss grösstmöglichen Gewinn erzielen. Hier liegt der Unterschied: Der Gewinn wird nicht in Franken gemessen, sondern an jedem Kind, das dank seiner Ausbildung an Kopf, Herz und Hand die Schule optimal auf das Leben vorbereitet verlässt. Für eine solche Schule wollen Markus Aeschlimann und Pius Wirth ihre Führungskompetenz einsetzen. ●

Röbi Curseri-Rödiger, Schochenhaus/Neukirch
u.a. Präsident Genossenschaft Alterswohnheim

Spielgruppe Schnäggähüsi Egnach

Die Minispielgruppe ist bereits ausgebucht. ●

Spielgruppe Schnäggähüsi

Leserbrief

Nationalratswahlen 2015

Als Schulpräsidentin in Uttwil, Lehrbeauftragte an der Universität St. Gallen und Präsidentin des Trägervereins der KITA Chinderhuus Sunnehof in Romanshorn ist Rebecca Hirt täglich mit bildungs-, familien- und gesellschaftspolitischen Fragen konfrontiert, die immer auch einen Bezug zur Wirtschaft haben. Aufgrund ihres Engagements und ihrer beruflichen Tätigkeit als Rechtsanwältin weiss Rebecca Hirt, dass die Wirtschaft vor allem auch auf gut ausgebildeten Nachwuchs angewiesen ist. Gut ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind der beste Garant für Fortschritt und Innovation und tragen auch wesentlich zur Finanzierung unserer Sozialwerke bei. Rebecca Hirt hat bewiesen, dass sie den Dialog mit ihren Mitmenschen lebt und Hand zu Lösungen bietet. Aufgrund ihrer Exekutiv- und Berufserfahrung bringt sie hervorragende Voraussetzungen mit, um die Thurgauer Stimmbürgerinnen und Stimmbürger im Nationalrat zu vertreten. Deshalb gebe ich ihr zwei Stimmen! ●

Bruno Bürky, Salmsach

Gemeinde Egnach

Wir gratulieren

Am Mittwoch, 30. September 2015, feierte **Rosa Hänni-Frangi** aus Winden ihren **92. Geburtstag**.

Herzliche Gratulation und alles Gute für die Zukunft. ●

Gemeinderat Egnach

Vorschau Herbstaustellung 2015



Am diesem Wochenende findet von 10.00–17.00 Uhr die grosse Herbstaustellung bei der Garage Meier in Egnach statt.

Am 3. und 4. Oktober 2015 präsentieren wir Ihnen an unserer grossen Herbst-Ausstellung über 120 Neu- und Jahreswagen der Marken Opel und Mazda. «Erfahren» Sie auf einer unverbindlichen Probefahrt die Vorzüge dieser Autos. Viele Aktionen und Attraktionen erwarten Sie während des ganze Ausstellungs-Wochenendes:

Neu- und Jahreswagen/Occasionen

An unserer Ausstellung können Sie mit dem neuen Kleinwagen Opel Karl eine unverbindliche Probefahrt unternehmen und so die Vorteile dieses Autos «erfahren». Profitieren Sie vom «Roll-out» des Opel Astra J mit über 20% Rabatt auf Neuwagen! Bei Mazda präsentieren wir Ihnen den neuen Roadster MX5. Auf vielen Jahreswagen und Occasionen können Sie von Top-Abverkaufsprämien bis Fr. 3000.– profitieren. Auf Wunsch berechnen wir Ihnen für Ihren Wunschwagen eine auf Sie zugeschnittene Leasingofferte.

Reifen und Felgen

Profitieren Sie von unseren attraktiven Nettopreisen auf Reifen und Komplettträgern. Nur am Ausstellungswochenende schenken wir Ihnen zusätzlich beim Kauf von 4 Reifen oder Komplettträgern die Autobahn-Vignette 2016.

Waschanlage

Für nur Fr. 5.– waschen wir Ihr Auto und schenken Ihnen eine feine Bratwurst. Sobald Sie bei uns in die Waschbox fahren, schenken wir Ihnen einen Bon für eine feine Kalbsbratwurst. Während wir Ihr Auto waschen, können Sie die offerierte Wurst geniessen.

Als absolutes Highlight laden wir Ihnen beim Kauf eines Waschlüssels die Hälfte Ihres bezahlten Betrages gratis auf Ihren Schlüssel. Für z.B. Fr. 50.– erhalten Sie Fr. 75.– Waschguthaben (exkl. Fr. 10.– Depot für den Schlüssel).

AVIA-Tankstelle

Am Ausstellungswochenende überrascht Sie unser AVIA-Partner Osterwalder mit einer speziellen Aktion!

Essen und Getränke

Fürs leibliche Wohl sorgt unser AVIA-Shop-Partner. Wir offerieren Ihnen Kalbsbratwürste vom Grill für nur Fr. 3.–. Das passende Getränk können Sie ebenfalls bei einem Boxenstopp im Bistro für wenig Geld geniessen.

Am Wochenende vom 3./4. Oktober 2015 lohnt sich ein Besuch für Sie. Wir freuen uns, Sie an unserer Herbstaustellung persönlich begrüssen zu dürfen. ●

Ihr Garage-Meier-Team

Zwei Silbermedaillen an der Schweizer Meisterschaft 2015 im Vierkampf für die Egnacher Juniorinnen und Junioren

An der Schweizer Meisterschaft 2015 im Vierkampf vom vergangenen Sonntag in Cham gewannen die beiden Teams Egnach Bodensee in der A-Wertung und Egnach Mostindien in der B-Wertung (10–16 Jahre alte Teilnehmer) jeweils die Team-Silbermedaille. Geschlagen wurden sie nur gerade vom einheimischen Team Lorze in der A-Wertung und in der B-Wertung vom Team VK Zug.

Nach dem sich Egnach Bodensee nach den Disziplinen Schwimmen und Laufen auf dem Platz 4 im Zwischenklassement sah, waren alle gespannt auf die 2 Reitdisziplinen. Mit einer sehr guten Dressurvorführung verbesserten sie sich auf Rang 2. Im abschliessenden Springen konnten sie diesen problemlos verteidigen. Da auch das führende Team von Lorze im Springen souverän blieb wie Egnach, blieb es an der Spitze unverändert. Lorze siegte vor Egnach Bodensee in der A-Wertung. In der B-Wertung konnte das Team Egnach Mostindien den 2. Platz während des ganzen Wettkampfs halten und so die Silbermedaille bis am Schluss verteidigen.

In der Kat. Aktive (Teilnehmer älter als 20 Jahre), wo ab nächstem Jahr dann auch SM-Medallien verteilt werden, konnte sich das Team Grüningen/Egnach ebenfalls auf dem 2. Platz klassieren. Hier standen im Team Jennifer Büchler, Grüningen, Lea Städler und Laura Städler, Romanshorn, sowie Andy Villiger. Bei der Siegerehrung war die Freude allgemein gross, und wer weiss, vielleicht reicht es dann nächstes Jahr ganz zuoberst auf das Treppchen?

Die Mannschaft Egnach Bodensee setzte sich als Team zusammen aus Nadine Maron, Romanshorn, den Schwestern Sara Egloff und Lea Egloff aus Güttingen sowie Julia Städler, Romanshorn. Im Team Egnach Mostindien standen Ronja Baumgartner, Güttingen, Jan Kürzi, Uttwil, Mira Gabathuler, Neukirch, und Cheyenne Stadler, Salmsach, im Einsatz. Betreut wurden die beiden Mannschaften von Heidi und Hans Notz. ●

*Kavallerieverein Egnach und Umgebung,
Hans Notz*



RAIFFEISEN MemberPlus – profitieren auch Sie!

2. Oktober bis 29. Oktober 2015

Gemeindebibliothek, Öffnungszeiten für Kinder und Erwachsene: Samstag, 10.30–11.30 Uhr sowie Montag, 18.30–19.30 Uhr. Nur für Erwachsene: 1. und 3. Sonntag im Monat, 10.30–11.30 Uhr.

Gemeinnütziger Frauenverein: Brockenstube Neukirch, Donnerstag, 14.00–17.00 Uhr, und Samstag, 9.30–11.30 Uhr, Mobile 076 220 14 40.

60-plus-Wanderung: Freitag, 2. Oktober: Wanderung Wattwil – Scherrer – Brunnadern, Marschzeit ca. 3¼ Std. Treffpunkt 9.20 Uhr, Bhf. Neukirch-Egnach. Anmeldung bis 29. September, 12.00 Uhr, Tel. 071 477 19 15 oder 079 588 22 05.

Kavallerieverein Egnach und Umgebung: Sonntag, 4. Oktober: Vereinsfahr- und Springturnier in Fetzisloh.

Schützengesellschaft Egnach-Romanshorn: Sonntag, 4. Oktober, 9.00–12.00 Uhr: Endschiessen Egnach-Romanshorn, Regionale Schiessanlage Almensberg.

FDP Egnach: Samstag, 10. Oktober, 10.00–11.30 Uhr: FDP-Stamm, Restaurant Winzelnberg, Steinebrunn.

Samariterverein Neukirch-Egnach: Samariterkurs: 19., 20., 22. und 29. Oktober 2015 in der Rietzelg. Anmeldung unter www.samariter-neukirch.ch.

Kochkurs – Egnach kocht: saisonal – regional – genussvoll, Mittwoch, 21. Oktober, 18.00 Uhr, Schulküche Neukirch, Kosten Fr. 85.–. Anmeldung bis am 7. Oktober an info@eg-nach.ch oder Tel. 071 474 77 66.

Impressum

Herausgeber

Gemeinde Egnach

Erscheinen

Jeden Freitag

Redaktion und Verlag

Gemeindeverwaltung Egnach, Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch-Egnach, Telefon 071 474 77 66
loki@egnach.ch

Entgegennahme von Inseraten

bis Dienstag, 9.00 Uhr, Todesanzeigen bis
Mittwoch, 10.00 Uhr

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
Fax 071 466 70 51, info@stroebele.ch
www.stroebele.ch/loki

Abonentenservice

Jahresabonnement gedruckt: Fr. 100.–
Jahresabonnement digital: Fr. 30.–
Telefon 071 474 77 66

Layout und Druck

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn

Kleinanzeigen Marktplatz

Inserationspreise

Kleinanzeigen bis 5 Zeilen	Fr. 20.–
jede weitere Zeile	Fr. 4.–
«Entlaufen, Gefunden Gratis abzugeben...» bis 5 Zeilen	Gratis

Zu vermieten

Schöne 4½-Zimmer-Wohnung in Steinebrunn zu vermieten. 102m², grosser Balkon. Miete inkl. NK Fr. 1380.–, Garage Fr. 100.–. Per sofort oder nach Vereinbarung. 071 951 49 51.

Gewerbepower für Bern!

«Voller Einsatz
für das Gewerbe»

«Liefere statt lafere!»

Diana Gutjahr und Hansjörg Brunner bilden die Führungsspitze des Thurgauer Gewerbeverbandes. Mit Visionen, Bodenhaftung und gesundem Menschenverstand bieten sie Gewähr für eine Politik, die liefert und nicht nur lafert!

Wir setzen uns ein:

- für Arbeitsplätze und Bildung
- für Sicherheit und Lebensqualität
- für die Umsetzung des Volkswillens

Wir bekämpfen:

- administrativen und bürokratischen Blödsinn
- die überbordende Gesetzesflut
- den Sozialmissbrauch



Liste 16.5

Diana
Gutjahr

Liste 6.2

Hansjörg
Brunner

Nationalratswahlen 18. Okt. 2015

GEWERBE
THURGAU

**Christian Neuweiler
und Ruedi Heim**
in den Nationalrat

Liste 6

Liste 10

Arbeitsplätze! Dafür kämpfen wir.

Weitere Wahlempfehlungen:

Ständerat: Roland Eberle (SVP), Brigitte Häberli (CVP)

Nationalrat: Hansjörg Brunner (FDP), Diana Gutjahr (SVP), Hermann Hess (FDP)



IHK Industrie- und
Handelskammer
Thurgau